



# Rotary International

District 1920



## Termine:

**20 Jahre  
RC Hall i. T.**  
3. 12. 2010

**Berufsdienst-  
Seminar**  
22. 1. 2011  
Ort: Salzburg

**PETS/SETS**  
25./26. 3. 2011  
Ort: Salzburg

**Int. Rotary  
Convention**  
21.-25. 5. 2011  
Ort: New Orleans

**Distrikts-  
konferenz**  
10./11. 6. 2011  
Ort: Innsbruck

Liebe rotarische Freunde,

bewußt habe ich für den heutigen Brief diese Anrede gewählt, mit ihr sind wir beim Kern Rotarys, bei der rotarischen *Freundschaft*. Ich muss zugeben, zu Beginn meines rotarischen Daseins auch etwas irritiert gewesen zu sein: mit dem formalen Vollzug des Aufnahmeituals soll sich der Kreis meiner *Freunde* auf einmal vervielfacht haben? Bislang waren es doch kaum mehr als zehn Personen, auf die das Wort *Freund* so richtig gepasst hätte. So geht das doch nicht. Dachte ich.

Ich habe dazugelernt. Natürlich mache ich einen klaren Unterschied zwischen persönlichen und rotarischen Freunden, wenngleich viele Rotarier mittlerweile zu guten persönlichen Freunden geworden sind. Die Engländer tun sich mit der klaren begrifflichen Unterscheidung in *fellows* und *friends* leichter: während man im deutschsprachigen Raum den *Paul Harris Fellow* unübersetzt lässt, ist er in Italien der *Amico di Paul Harris*. In beiden Fällen eine nicht ganz glückliche Lösung.

Gleichwohl: ich habe mich nicht nur an den Begriff *Freund* gewöhnt, sondern ich verwende ihn ganz bewusst und in voller Überzeugung. Der Soziologe *Ferdinand Tönnies* definiert Freundschaft als "Gemeinschaft des Geistes" und so empfinde auch ich Rotary: Rotarier sind bemüht, aufeinander zuzugehen, einander einen gewissen Vertrauensvorschuss zu gewähren, eine Atmosphäre des guten Willens und des gegenseitigen Verstehens zu schaffen. Wenn wir schon bei der Soziologie sind: in mehreren Untersuchungen wurde gezeigt, dass enge Freunde deutlich häufiger miteinander streiten als es bloße Bekannte tun. Freunde sind sich der Beziehung zueinander sicher, sie müssen nicht immer ein Blatt vor den Mund nehmen. Traut euch, auch einmal anderer Meinung zu sein; Freundschaft hält das nicht nur aus, sondern wird dadurch nur stärker.

Ich weiß eigentlich immer noch nicht warum, aber es ist so; wer Rotarier ist, erfährt es einfach. Vielleicht ist es die normative Kraft eines weltumspannenden Symbols, das auf eine über hundertjährige Geschichte zurückblicken kann und dem es gelungen ist, sich in verschiedenen ideo-

logischen Wirrungen nicht auf die falsche Seite ziehen zu lassen (s. aber dazu die unten erwähnte Arbeit über Rotary in Österreich). Die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen gelingt zuweilen sehr gut und manchmal auch nicht so gut. Aber das Bemühen ist immer erkennbar.

In seinem Märchen *Le Petit Prince* schreibt Antoine de Saint Excupéry:

Die Menschen haben keine Zeit mehr. Sie kaufen nur noch die Sachen, die die Händler anbieten, aber es gibt keine Händler, die Freunde anbieten; deswegen haben die Menschen keine Freunde mehr.

Vielleicht ist Rotary darum so erfolgreich, weil es Freundschaft feilbietet. Ich glaube, wir können alle stolz darauf sein, einer Organisation anzugehören, die genau das tut.

Wir leben in einer Zeit der Social Media. Mit einem gewissen Schmunzeln lese ich, dass es den Begriff *Freund* neuerdings nicht mehr nur als Substantiv, sondern durchaus auch als Verb gibt: *To friend* meint, jemanden in sein Social Network (z.B. Facebook) aufzunehmen, *To unfriend* meint, ihn daraus wieder zu entfernen. Meine Kinder lieben auch diese Sprache aber ich weiß, sie sind in der Lage, sie zu relativieren, Sie wissen, dass es einen Unterschied zwischen Online- und Offline-Freundschaften gibt. Jeder noch so spontane Kontakt in der Online-Welt kann einen Freund darstellen, während dieser Status in der Offlinewelt eher durch Taten verdient und erdient werden muss. Rotary ist offline.

Für Aristoteles ist die Freundschaft zentraler Bestandteil einer funktionierenden Gemeinschaft (*πόλις*). Rotary ist in diesem Sinne politisch, ohne (partei-)politisch zu sein. Freundschaft unterscheidet sich von der *Kameradschaft* (Militär, Pfadfinder), der *Nächstenliebe* (Christentum) und der *Solidarität* (Arbeiterbewegung). Rotary ist einfach Freundschaft und man könnte geneigt sein, frei nach Friedrich Schiller zu sagen: *Uns ist der große Wurf gelungen, vieler Freunde Freund zu sein* (Ode an die Freude).

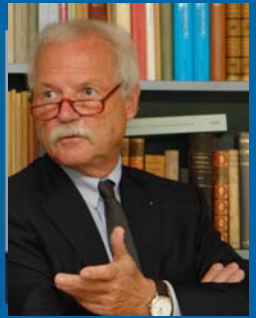
Mit besten rotarischen Grüßen  
Euer *Freund*

Klaus Schredelseker



# Rotary International

District 1920



## Nachbar in Not

Keine Autostunde von der österreichischen Grenze entfernt hat sich eine Umweltkatastrophe ungeheuren Ausmaßes ereignet. Eine Million Kubikmeter giftigen Bauxitschlamms wälzten sich durch mehrere Dörfer und Kleinstädte und verseuchten ein Gebiet von vierzig Quadratkilometern. Die seit Jahren bestehenden guten freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rotary Österreich und Rotary Ungarn (das bis vor drei Jahren noch zum Distrikt 1910 gehörte) haben uns veranlasst, als Zeichen der Verbundenheit der verwüsteten Gegend beizustehen. Auch die deutschen Governors haben zu einer Spendenaktion aufgerufen, zumal der ungarische Governor ein guter und verlässlicher Freund aus der deutsch-schweizerisch-österreichisch-ungarischen Governorcrew ist.

Deshalb wurde beim Rotary-Österreich-Forum (RÖF) ein Konto eröffnet, lautend auf

**Fluthilfe Ungarn, Nr. 12-05.154.505** Raiffeisen-Landesbank NÖ-Wien (BLZ 32000).

Spenden für die "Fluthilfe Ungarn" an das RÖF sind gem. § 4a EStG **steuerlich abzugsfähig**. Bei der Überweisung sind deutlich der **Namen des Spenders**, die persönliche **Sozialversicherungsnummer** und als Verwendungszweck "**Fluthilfe Ungarn**" zur Identifikation anzuführen. Da Ajka (wo die katastrophenerursachende Aluminiumfabrik steht) die Partnerstadt von Weiz ist, hat DGN Herbert Ederer (RC Weiz) die Koordination der Hilfsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Clubs von Veszprem, Győr, Szombathely und Sopron übernommen. Dadurch ist garantiert, dass die Spenden direkt ankommen. Über ihre Verwendung wird ein Bericht vorgelegt.

Im Namen der Katastrophenopfer danken wir herzlich!

*Barbara Kamler-Wild*  
Governorin des Distrikts 1910

*Klaus Schredelseker*  
Governor des Distrikts 1920

## Vertreter des Distrikts beim gesetzgebenden Rat

Im Jahr 2013 findet wieder ein Gesetzgebender Rat statt, dem auch ein Vertreter unseres Distrikts angehören wird. Er wird auf der Distriktskonferenz im Juni in Innsbruck zu wählen sein. Alle Clubs sind gebeten, bis 1. April 2011 geeignete Kandidaten zu benennen. Dabei zu beachten, dass als Ratsvertreter nur fungieren kann, wer zum Zeitpunkt seiner Wahl eine volle Amtszeit als Governor absolviert hat. Vorschläge sind bitte an mich zu senden.

## Geschichte Rotarys in Österreich

Ich möchte alle Rotarier auf eine sehr lesenswerte Arbeit von unserem Distriktssekretär Heinrich Marchetti-Venier aufmerksam machen. Sie handelt von der Gründung des Distrikts 73 im Jahre 1929 über die schwierigen Jahre nach der Machtergreifung Hitlers bis zur Auflösung der Rotary Clubs 1937-1938 und deren Neubeginn 1950. Sie kann aufgerufen werden unter

[http://www.rotary.at/rotary/was\\_ist\\_rotary/rotary\\_in\\_oesterreich](http://www.rotary.at/rotary/was_ist_rotary/rotary_in_oesterreich)